

<b>Unterrichten ohne zu unterrichten – ein neues Unterrichtsdesign .....</b>	<b>7</b>
<b>Zwei Geleitworte .....</b>	<b>17</b>
<b>Vorwort .....</b>	<b>21</b>
<b>1 Umsetzung des Ich-Wir-Alle-Prinzips .....</b>	<b>30</b>
1.1 Voraussetzungen .....	30
1.2 Umsetzung .....	33
1.3 Betrachtung im Überblick .....	43
<b>2 Gruppenvorteil und Teamarbeit .....</b>	<b>45</b>
2.1 Ich-Wir-Alle .....	45
2.2 Wurzeln des Prinzips .....	46
2.3 Wozu Gruppenarbeit? .....	52
2.4 Eine Gruppe, was ist das? .....	53
2.5 Praxis: Teamarbeit ist erlernbar .....	61
2.6 Dasselbe Thema in drei verschiedenen Sozialformen .....	61
2.7 Drei Sitzordnungen: Allein, im Team und im Plenum .....	64
<b>3 Forschungsauftrag .....</b>	<b>66</b>
3.1 Welcher Forschungsauftrag? .....	66
3.2 Handlungsorientierte Forschungsaufträge – gemeinsames Begreifen .....	74
3.3 Umsetzung des Forschungsauftrages .....	82
3.4 Der Tipp und seine Wirkung .....	90
3.5 Möglichkeit des „Scheiterns“ .....	94
<b>4 Ich-Phase – Bausteine der Teamarbeit .....</b>	<b>96</b>
4.1 Die Schmiede der Bausteine .....	96
4.2 Verständnistiefe: 4 · 14 erfahren .....	96
4.3 Gruppenarbeit lebt von Unterschiedlichkeit .....	97
4.4 Ohne Ich-Phase keine Teamarbeit .....	103
4.5 Lernfortschritt des Einzelnen .....	104

<b>5</b>	<b>Teamarbeit in der Wir-Phase</b>	<b>105</b>
5.1	Die Wir-Phase: Ein chaotischer Prozess	105
5.2	Gruppeneinteilung – ein soziales System entsteht	106
5.3	Praxis der Gruppeneinteilung	106
5.4	Soziale Geometrie	112
5.5	Der Lehrer als „Störer“	116
5.6	Hilfestellungen in der Wir-Phase	117
<b>6</b>	<b>Alle-Phase: Präsentation</b>	<b>119</b>
6.1	Bedeutung des Plenums	119
6.2	Bühne als Schutzraum	121
6.3	Die Kunst zu präsentieren: Hilfestellungen und Regeln	123
6.4	Für kurze Forschungsaufträge: Minimalpräsentation	126
6.5	Feedbackkultur	127
<b>7</b>	<b>Auflösung</b>	<b>129</b>
7.1	Experiment als Richter	129
7.2	Beweis und Theorie	132
7.3	Museumstechnik – Plenum als Ausstellung	134
7.4	Aufführung	138
7.5	Experimente filmen	140
7.6	Bestehen einer Herausforderung	144
7.7	Öffentliche Ausstellung/Aufführung	147
7.8	Lehrervortrag nach oder während der Auflösung	150
<b>8</b>	<b>Individuelle Notation/Ergebnissicherung</b>	<b>152</b>
8.1	Ich-Wir-Alle-Ich	152
8.2	Dies ist keine Pfeife – lernen ohne Kopie	154
8.3	Besser als der beste Tafelanschrieb?	156
8.4	Reaktionen von Eltern und Schülern	160
8.5	Der Weg zum individuellen Heftaufschrieb	161
8.6	Erste Schritte – kleine Schritte?	170

<b>9</b>	<b>Fragen und Antworten</b>	<b>172</b>
9.1	Eignet sich das Ich-Wir-Alle-Prinzip für alle Fächer?	172
9.2	Wie komme ich da mit dem Stoff durch?	173
9.3	Wie finde ich die passenden Forschungsaufträge?	174
9.4	Was mache ich mit kritischen Eltern?	175
9.5	Meine Schüler machen Quatsch und nehmen das eigenverantwortliche Arbeiten nicht ernst. Wie reagiere ich?	178
9.6	Wie oft machen Sie das im Unterricht? Wie viel Prozent des Unterrichts arbeiten Sie so mit den Schülern?	180
9.7	Wie sichert man Fachbegriffe?	180
9.8	Wie bringt man das Erlebte auf eine abstrakte Ebene?	181
9.9	Können bereits Schüler in Klasse 6 eigene Sicherungen erstellen?	181
9.10	Sind die Schüler nach der Handlungsorientierung überhaupt noch motiviert für die Formulierung von Merksätzen?	182
9.11	Reicht ein „Gefühl für die Sache“ aus, um damit in Richtung Abi zu kommen?	182
9.12	Stimmigkeit und Passgenauigkeit	183
<b>10</b>	<b>Fachliche und fachübergreifende Beispiele</b>	<b>184</b>
10.1	Ich-Wir-Alle: Im Fachunterricht	184
10.2	Klassenausflug	186
10.3	Ich-Wir-Alle: Schüler erstellen eine Landkarte des Wissensgebietes	189
10.4	Ich-Wir-Alle: Schüler erstellen eine Klassenarbeit	195
	<b>Literatur</b>	<b>205</b>